

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 649
Sitzung vom 03/07/2018
Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Christian Tommasini
Richard Theiner
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler
Martha Stocker

Vize-Generalsekretär

Thomas Mathà

SONO PRESENTI

Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Vicesegretario generale

Betreff:

Umweltverträglichkeitsprüfung. Projekt für die Errichtung eines Speicherbeckens für Beschneigungszwecke "Woodywalk" auf der Plose in der Gemeinde Brixen.

Antragsteller: Plose Ski AG

Oggetto:

Valutazione di impatto ambientale. Progetto per la realizzazione di un bacino per innevamento "Woodywalk" sulla Plose nel comune di Bressanone.

Proponente: Plose Ski SpA

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung hat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis genommen:

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, "Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 20.02.2018 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Errichtung eines Speicherbeckens für Beschneiungszwecke "Woodywalk" auf der Plose in der Gemeinde Brixen eingereicht.

Die Arbeitsgruppe im Umweltbereich hat am 08.06.2018 den Untersuchungsbericht ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit seitens des Umweltbeirates zu ermöglichen.

Zum gegenständlichen Bauvorhaben sind während der Hinterlegungsfrist keine schriftlichen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden.

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 15/2018 vom 13.06.2018, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet.

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 15/2018 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgenden Auflagen gestellt:

1. Schieberbauwerk:
Auf die Erdschüttungen auf dem Gebäudeteil ist gänzlich zu verzichten. Damit entfallen auch die oberseitige Attika sowie die seitlich des Gebäudes vorgesehenen Zyklopenmauern. Als Eindeckung des Bauwerks reicht eine dünne, reine

La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:

La legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, "valutazione ambientale per piani, programmi e progetti" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 20.02.2018 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la realizzazione di un bacino per innevamento sulla Plose "Woodywalk" nel comune di Bressanone.

Il gruppo di lavoro in materia ambientale ha emesso in data 08.06.2018 la relazione istruttoria, secondo la quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Entro il periodo di pubblicazione non sono state presentate osservazioni sul progetto.

Il comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 15/2018 del 13.06.2018, riguardo la compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale.

Il comitato ambientale nel succitato parere n. 15/2018 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:

1. Saracinesca:
Il riempimento di terra sull'edificio deve essere tralasciato: in tal modo decadono sia la costruzione del parapetto superiore che i muri ciclopici previsti sui lati dell'edificio. Per coprire l'edificio basta un semplice strato di ghiaia: deve essere utiliz-

Schotterschicht. Durch Material verschiedener Korngrößen, in Kombination mit größeren Steinen oder Blöcken muss ein abwechslungsreiches, natürlich scheinendes Dachbild entstehen. Es ist angebracht, diese Schotter- und Steinschichtung bergseitig in einen Steinlammer der Dammgestaltung übergehen zu lassen. Der Holzzaun auf dem Gebäude muss an der dammseitigen – bergseitigen Gebäudedekante angebracht, und sofern als notwendig erachtet, beidseitig leicht verlängert werden. Eine umlaufende Einzäunung entfällt somit, der Zaun bleibt auf eine gerade Linie beschränkt.

zeta granulometria diversa di ghiaia in combinazione con sassi e/o massi più grandi, creando una copertura non monotona, ma dell'aspetto vario e naturale. È consigliabile di allungare questi riporti di ghiaia e massi di diversi dimensioni verso il corpo diga, formando un accumulo di sassi d'aspetto naturale che fa parte della sistemazione esterna del corpo diga.

La recinzione in legno dell'edificio deve essere fissata al bordo della diga - lato montagna dell'edificio e, se necessario, leggermente allungata su entrambi i lati. In tal modo non risulta necessaria una recinzione perimetrale, ma questa si limita a una linea retta.

2. Zufahrtsstraße Schieberbauwerk – Dienstwege usw.:

Die talseitig der Straße vorgesehenen Zyklopenmauern sind mit Erde zu überschütten und somit besser in das bestehende bzw. neu zu gestaltende Gelände einzubinden.

Die Zufahrtsstraßen, Dienstwege sowie der Vorplatz am Schieberbauwerk dürfen nicht versiegelt werden.

2. Strada d'accesso alla saracinesca – strade di servizio:

I muri ciclopici sul lato valle della strada devono essere ricoperti di terra e quindi integrati meglio all'andamento del terreno esistente o rimodellato.

Le strade d'accesso e quelle di servizio, come anche la piazzola davanti al locale tecnico non devono essere sigillati.

3. Ablagerung Aushubmaterial:

Außerhalb der eingezeichneten Ablagerungsfläche sind keine Arbeiten zulässig. Die Arbeiten im Gelände selbst sind derart auszuführen, dass die ursprüngliche Geländestruktur, bestehend aus kleinen Tälern und langgezogen Kuppen, erkennbar bleibt. Änderungen am Straßenverlauf, welche außerhalb der eingetragenen Pisten notwendig werden, sind in eigenem Projekt vorzulegen. Die Übergänge der aufgefüllten Bereiche in das angrenzende, unveränderte Gelände dürfen nicht sichtbar bleiben. Die natürliche Morphologie muss berücksichtigt werden. Durch die Auffüllung darf es zu keiner Verbreiterung der Pistenfläche kommen.

3. Deposito materiale di scavo:

Non sono consentiti lavori al di fuori dell'area di deposito indicata. I modellamenti del terreno devono essere eseguiti in modo tale che la struttura originale del terreno, costituita da piccole valli e colline allungate, rimanga riconoscibile. Le modifiche al percorso stradale che si rendessero necessarie al di fuori delle piste inserite nel registro devono essere presentate in un progetto separato. I passaggi tra le zone riempite e i terreni adiacenti non interessati dei lavori non devono rimanere visibili. La morfologia naturale deve essere rispettata. Il deposito non deve allargare l'area di pista.

4. Baustellenzufahrt: Speicher - Ablagerung: Der bestehende Weg darf weder in Breite noch Längsgefälle verändert werden. Der LKW-Verkehr ist über maximal 6 Ausweichstellen zu regulieren, deren Ausdehnung so gering wie möglich gehalten werden muss. Sofort nach Beendigung der Ablagerungstätigkeit sind die Ausweichstellen rückzubauen, das anfallende Überschussmaterial ist an den genehmigten Ablagerungsstellen abzulagern.

4. Strada d'accesso al cantiere: bacino – deposito:

La strada esistente non deve essere modificata né in larghezza né in pendenza. Il traffico pesante deve essere regolato attraverso un massimo di 6 piazzole, la cui estensione deve essere ridotta al minimo. Immediatamente dopo il completamento dei lavori di deposito, le piazzole devono essere rimosse e il materiale in eccesso deve essere depositato nei punti di deposito approvati.

5. Umzäunung Speicher:

Sofern zusätzlich zu dem, im Projekt vorgesehenen Holzzaun, weitere Schutzzäu-

5. Recinzione bacino:

Se, oltre alla recinzione in legno prevista dal progetto, fossero necessarie ulteriori

ne notwendig sind, sind diese in verzinkter (matt) oder naturbelassener Metallausführung auszuführen. Die Steher sind in naturbelassenem Holz oder Cortenstahl zu erstellen. Derartige Schutzzäune sind auf jeden Fall an der wasserzugewandten Seite des Dammkronendienstweges (Innenseite der Dammkrone) zu errichten. Der Holzzaun ist außenseitig des Sicherheitszauns, an der gegenüberliegenden Seite des Dienstwegs zu errichten. Die Höhe des Holzzaunes darf das ortsübliche Höhenmaß von 150 cm nicht übersteigen. Der Holzzaun ist aus naturbelassenem Holz, in einfacher, einer für die Gegend üblichen Bauweise zu errichten.

6. Alle in Sicht verbleibenden Anlageteile, Baulichkeiten und andere Oberflächen müssen in matten, naturnahen Tönen ausgeführt werden und sind durch geeignete Material- und Farbwahl der natürlichen Umgebung anzupassen. Großflächig eintönige Ausführungen, glatte, reflektierende Flächen und auffällige Farben sind nicht gestattet.
7. Es sind ausschließlich örtlich vorkommende Gesteinsarten zu verwenden.
8. Sämtliche von den Arbeiten betroffenen Flächen, insbesondere die Dammböschungen, sind als Extensivstandorte zu gestalten. Dabei muss ein möglichst strukturierter Wechsel verschiedener Standorttypen (z.B.: Steinhalden, alpine Rasenmatte, Hügelstrukturen, Zwergstrauchbereiche usw.) vorgesehen werden. Derart wird die floristische Identität der Flächen erhalten und die landschaftsökologische Sanierung des Eingriffs beschleunigt. Die Übergänge in das umliegende Gelände sind in Geländeform und Vegetation passend zu gestalten.
9. Einer unnatürlich monotonen Dammmform und optisch auffälligen Intensivbegrünung wird nicht zugestimmt. Es würde ein vollkommen künstlicher Bereich geschaffen, dessen Erscheinungsbild und Vegetation in groben Kontrast zu den umliegenden naturnahen Flächen stünden.
10. Im Eingriffsbereich bestehende Findlinge sind, wie auch gerodete Baumstümpfe, in die Gestaltung des Dammes mit einzubinden. Die Gestaltung der Dammböschung muss extensiv gehalten werden.
11. Die im Zuge des Speicherbeckenbaus

recinzioni di protezione, queste devono essere in metallo zincato (opaco) o in metallo naturale; i montanti devono essere in legno naturale o in acciaio corten. Tali recinzioni di protezione devono in ogni caso essere erette sul lato rivolto verso l'acqua (interno diga) della strada di servizio prevista sul coronamento della diga. La recinzione di legno deve essere eretta all'esterno della recinzione di sicurezza, quindi sul lato opposto della carreggiata. L'altezza della recinzione in legno non deve superare gli usuali 150 cm. La recinzione in legno deve essere realizzata in legno naturale, in modalità semplici e in conformità agli usi locali.

6. Tutte le parti costruttive e superfici dell'impianto, delle opere edili e altre superfici rimanenti a vista sono da realizzare con finiture opache e tonalità di colori naturali e devono adattate al paesaggio naturale circostante selezionando materiali e colori adatti. Non sono consentiti finiture monotoni di grandi dimensioni, superfici lisce, riflettenti e colori appariscenti.
7. Dovrà essere usato unicamente materiale sassoso di tipi di pietre reperibili in loco.
8. Tutte le superfici interessate dai lavori, specialmente le scarpate della diga, sono da modellare come siti estensivi. Deve essere creata una successione strutturata fra diversi tipi di siti naturali (p.es. declivi sassosi, praterie alpine, strutture collinari, zona con cespugli nani ecc.). Ciò consentirà di preservare l'identità floristica delle zone e di accelerare la riqualificazione ecologica e paesaggistica della zona interessata dal intervento. L'allacciamento alle aree circostanti deve avvenire in forma e vegetazione adatta.
9. Una forma di diga innaturalmente monotona e rinverdimenti intensivi non sono ammessi. Ciò creerebbe un'area completamente artificiale, il cui aspetto e la cui vegetazione sarebbero in netto contrasto con le aree seminaturali circostanti.
10. Blocchi erratici esistenti nella zona dell'intervento e ceppaie dissodate devono essere riutilizzati nelle sistemazioni esterni della diga. Sistemazioni e rinverdimenti dovranno avvenire in modo estensivo.
11. I declivi sassosi asportati o danneggiati

entfernten oder in Mitleidenschaft gezogenen Geröllhalden sind wiederherzustellen, bzw. in gleichwertiger Weise zu ersetzen. Um eine angemessene ökologische Funktion dieser Steinlammer zu garantieren, sind diese nicht rein oberflächlich anzulegen. Die Ablagerung der Findlinge muss mindestens 2 m unter normales Bodenniveau reichen. Die Höhe der Anschüttung ober Boden muss im Schnitt 50 cm betragen. Es ist das ursprüngliche Gesteinsmaterial, der durch den Bau zerstörten Geröllhalden zu verwenden.

nel corso della costruzione del bacino devono essere ripristinati ovvero sostituiti in modo equivalente. Per garantire un'adeguata funzione ecologica di questi accumuli, questi non devono essere depositati soltanto superficialmente. Il deposito dei massi deve giungere almeno 2 m al di sotto del livello normale del suolo. L'altezza dei riporti di sassi dal suolo deve essere in media di 50 cm. Dovrà essere riutilizzato il materiale roccioso originale dei declivi sassosi esistenti.

- | | |
|---|--|
| <p>12. Der Verwendung von ortsfremdem Saatgut wird nicht zugestimmt.</p> <p>13. Zur Begrünung der betroffenen Flächen ist die entnommene Vegetationsschicht zu verwenden. Dies trägt zu Förderung und Fortbestand der heimischen Population bei und ist deshalb von großer ökologischer Bedeutung.</p> <p>14. Alle, vom Bau des Beckens, sowie der, von sämtlichen Nebenarbeiten (Leitungen und Anlagenteile, Zufahrten, Ausweichstellen, Materiallager, Manövrierebereiche und dergleichen) betroffenen Bereiche sind, fortlaufend und abschnittsweise bereits im Zuge der Arbeiten zu renaturieren. Entstandene Verunreinigungen und Fremdschotter sind zu entfernen, Bodenverdichtungen aufzulockern. Das ursprüngliche Erscheinungsbild der Flächen, der Wanderwege sowie eventuell beschädigter Landschaftselemente wie Zäune, Trockenmauern, Hecken, Wegkreuze muss wiederhergestellt werden.</p> <p>15. Alle ober- und unterirdischen Anlagenteile des Altbestandes (alte Speicher, Leitungen usw.) welche außer Funktion gesetzt werden sollten, sind, mitsamt den technischen Nebenstrukturen vollständig abzubauen.</p> <p>16. Sämtliche Abbruchmaterialien und Baureststoffe müssen fortlaufend im Zuge des Baufortschritts ins Tal abtransportiert und in geeigneter Deponie fachgerecht entsorgt werden.</p> <p>17. Das Amt für Bodendenkmäler, Abt. 13 Denkmalpflege, muss mindestens 30 Tage vor Beginn der Arbeiten schriftlich benachrichtigt werden.</p> <p>18. Als Ausgleichsmaßnahmen müssen Arbeiten für a. 2% der Bausumme bis zu</p> | <p>12. Non è consentito l'uso di sementi non locali.</p> <p>13. Per il rinverdimento delle aree dove essere usato lo strato vegetale asportato. Questo intervento di grande valenza ecologica favorisce il mantenimento e lo sviluppo della popolazione vegetale locale.</p> <p>14. Tutte le aree interessate dalla costruzione del bacino e dalle opere accessorie (condotte e componenti dell'impianto, strade di accesso, depositi di materiali, aree di manovra e simili) devono essere rinaturalizzate progressivamente e a lotti successivi, già durante lo svolgimento dei lavori. Eventuali impurità o ghiaie estranee devono essere rimosse e la costipazione del terreno deve essere scarificata. È necessario ripristinare l'aspetto originario delle aree, dei sentieri escursionistici, nonché di eventuali elementi paesaggistici danneggiati quali recinzioni, muri a secco, siepi o crocifissi.</p> <p>15. Tutti le componenti in superficie e nel sottosuolo degli impianti esistenti (serbatoi, tubazioni e altro) eventualmente messi fuori uso, devono essere completamente rimossi insieme alle loro strutture tecniche secondarie.</p> <p>16. Tutte le macerie derivate dalla demolizione ed i materiali residui del cantiere dovranno essere trasportati a valle progressivamente già durante lo svolgimento dei lavori e dovranno essere smaltiti correttamente in apposita discarica.</p> <p>17. L'inizio dei lavori deve essere comunicato per iscritto con un anticipo di almeno 30 giorni all'Ufficio Beni archeologici, ripartizione 13, Beni culturali.</p> <p>18. Quali misure di compensazione devono essere eseguiti per circa il 2% dei costi di</p> |
|---|--|

einem Betrag von 70.000,00 Euro zur Lebensraumverbesserung der Wildfauna sowie für Maßnahmen zur Besucherlenkung in Absprache mit der Forstbehörde durchgeführt werden.

19. Der Arbeitsbeginn ist der Forstbehörde mitzuteilen.
20. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
21. Die Verlegung der Rohre und die Zuschüttung der Gräben sind fortlaufend mit der Durchführung der Aushubarbeiten zu tätigen.
22. Die gesamte von der Erdbewegung betroffene Fläche ist nach beendeter Arbeit sofort und dauerhaft zu begrünen.
23. Für die Baustellenzufahrt: Im Sinne der Schutzbestimmungen der Wasserschutzgebiete „Plose - Palmschoss“ WSG/10, „Propin Wiese“ WSGA/703 und „Pedaferer Lahn“ WSGA/830 muss der Baustellenplan mit den notwendigen Maßnahmen für den Transport von Treibstoffen und für mögliche Unfälle mit Austritt von gefährlichen Flüssigkeiten ergänzt werden. Diese Dokumentation muss dem Amt für Gewässernutzung vor Baubeginn zur Genehmigung übermittelt werden.
24. Für den Schutz der Erlerquellen: Im Sinne der Schutzbestimmung Art. 3.2, Buchstabe a) Punkt 4 des Trinkwasserschutzgebietes „Kreuztal“ WSGA/60 darf die maximal zulässige Grabungstiefe senkrecht zur Geländeoberfläche 2,0 m betragen und darf keinesfalls das Grundwasser erreichen. Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Für diesen Fall muss dieses vom Amt für Gewässernutzung vor Baubeginn gutgeheißen werden.
25. Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautionshöhe von € 100.000 (auch in Form einer Bankgarantie oder Zirkularscheckes) beim Amt für Landschaftsschutz zu hinterlegen.
26. Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauab-

costruzione fino ad un importo di 70.000,00 euro lavori di miglioramento degli habitat della fauna selvatica e misure di indirizzamento dei visitatori in accordo con l'Autorità Forestale.

19. L'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Autorità Forestale.
20. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
21. La messa in opera dei tubi e il riempimento delle trincee dovranno avvenire progressivamente al procedere dei lavori di scavo.
22. Al termine dei lavori tutta la superficie interessata dal movimento di terreno deve essere immediatamente rinverdata in modo duraturo.
23. Per l'accesso al cantiere: Il piano di cantiere deve essere integrato ai sensi delle prescrizioni del Piano di tutela per le acque "Plose - Palmschoss" WSG/10, "Propin Wiese" WSGA/703 e "Pedaferer Lahn" WSGA/830 con i necessari provvedimenti in merito ai trasporti di carburante e ai possibili incidenti con fuoriuscite di liquidi pericolosi. Questa documentazione deve essere presentata all'Ufficio gestione risorse idriche per l'autorizzazione prima dell'inizio dei lavori
24. Per la tutela delle sorgenti Erler: Ai sensi della prescrizione art. 3.2, lettera a) punto 4 del Piano di tutela dell'acqua potabile "Valcroce" WSG/60 la profondità massima di scavo realizzabile è 2,0 m perpendicolarmente al piano di campagna e non deve in alcun caso raggiungere l'acqua di falda. Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva. In questo caso essa deve essere approvata dall'Ufficio gestione risorse idriche prima dell'inizio dei lavori.
25. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di cui sopra deve essere versata una cauzione di € 100.000 anche sotto forma di fideiussione bancaria o assegno circolare all'Ufficio Tutela del Paesaggio.
26. Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

nahme einreichen.

Die Landesregierung teilt die Bewertungen und Auflagen des Umweltbeirates.

Die Landesregierung

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. das Projekt für die Erweiterung und Variante für die Errichtung eines Speicherbeckens für Beschneiungszwecke "Woodywalk" auf der Plose in der Gemeinde Brixen zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 15/2018 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

La Giunta provinciale condivide le valutazioni e condizioni del comitato ambientale.

La Giunta Provinciale

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare il progetto per la realizzazione di un bacino per innevamento sulla Plose "Woodywalk" nel comune di Bressanone, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 15/2018;
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 03/07/2018 15:59:33 Il Direttore d'ufficio
MERANER ERWIN

Der Abteilungsdirektor 03/07/2018 16:01:42 Il Direttore di ripartizione
SCHWARZ HELMUTH

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 05/07/2018 15:01:59 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmannstellvertreter
Il Vice-Presidente della Provincia

TOMMASINI CHRISTIAN

06/07/2018

Der Vizegeneralsekretär
Il Vice Segretario Generale

MATHA THOMAS

06/07/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Christian Tommasini

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Thomas Matha'

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

03/07/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma